

## Tätigkeitsbericht 2019

Im Anschluss an die Wahlen der Landesärztekammer konstituierte sich im Jahr 2019 auch der Ausschuss Arbeitsmedizin neu. In der neuen Kammerperiode sind auf ihren Wunsch Dr. Arne Drews, Dr. Ivonne Hammer, Dr. Jens Krautheim sowie die langjährige stellvertretende Ausschussvorsitzende Dr. Marina Selbig nicht mehr im Ausschuss vertreten. Ihnen allen sei für ihre engagierte Mitarbeit im Ausschuss Arbeitsmedizin ganz herzlich gedankt! Als neue Mitglieder wurden Dr. Daniel Kämpf und Dr. Thomas Rudolph in den Ausschuss Arbeitsmedizin gewählt. Ansonsten blieb die personelle Zusammensetzung in der neuen Kammerperiode konstant. Als Vorsitzender des Ausschusses Arbeitsmedizin wurde wieder Prof. Dr. Andreas Seidler gewählt, als stellvertretender Vorsitzender Dr. Giso Schmeißer.

In der konstituierenden Sitzung des Ausschusses Arbeitsmedizin wurde zunächst eine Bilanz der Ausschussarbeit in der vergangenen Kammerperiode gezogen. Wichtige Aufgaben konnten erfolgreich gemeistert werden:

- » Der Ausschuss Arbeitsmedizin hat die Entwicklung der neuen (Muster-)Weiterbildungsordnung konstruktiv begleitet.
- » Im Jahr 2019 konnte unter aktiver Beteiligung von Mitgliedern des Ausschusses Arbeitsmedizin die neue 3. Auflage des Kursbuches Arbeitsmedizin erstellt und an die Bundesärztekammer übergeben werden; kürzlich wurde das Kursbuch vom Vorstand der Bundesärztekammer verabschiedet. Erforderlich ist eine Novellierung nicht zuletzt im Zuge der Novellierung der Weiterbildungsordnung geworden. Es ist zu begrüßen, dass es insgesamt bei 360 Stunden Kursweiterbildung bleibt. Die Kursinhalte unterscheiden auch künftig nicht zwischen dem Erwerb der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und dem Erwerb der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin. Aufgewertet wird zum Beispiel das Themenfeld „**psychische Belastungen am Arbeitsplatz**“. **Erfreulicherweise besteht formal vollständige Kompatibilität zwischen den „alten“ und den „neuen“ Kursblöcken.** Wichtig ist nun, eine Systematisierung in allen acht Akademien zu erreichen, damit auch ein Wechsel zwischen den verschiedenen Kursanbietern zur Teilnahme an einzelnen Modulen leichter möglich ist.
- » Der Ausschuss hat sich intensiv mit der Frage des zukünftigen Betriebsärztebedarfes beschäftigt, eigene Initiativen zur Abmilderung des Betriebsärztemangels gestartet und konzeptuelle Überlegungen in diverse Gremien eingebracht. Auffällig ist in diesem Zusammenhang, dass ein beträchtlicher Anteil der Absolventen arbeitsmedizinischer Weiterbildungskurse schlussendlich doch keine betriebsärztliche Tätigkeit ausübt. Vor diesem Hintergrund wurde eine Befragung der Absolventen des sächsischen Weiterbildungskurses **Arbeitsmedizin** initiiert mit dem Ziel, „**Stellschrauben**“ für eine weitere Steigerung der Attraktivität einer betriebsärztlichen Tätigkeit zu identifizieren und darauf aufbauend Maßnahmen zu einer Steigerung der Motivation für die betriebsärztliche Tätigkeit zu entwickeln. Mit dem B1-Kurs 2018 begann daraufhin in der Sächsischen Landesärztekammer die Befragung der Teilnehmer arbeitsmedizinischer Weiterbildungskurse. In der Sitzung der Kursleitungen auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) vom 11.3. bis 13.3.2019 in

Erfurt haben erfreulicherweise die wissenschaftlichen Leitungen aller Weiterbildungseinrichtungen ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Beteiligung an dieser Absolventenbefragung erklärt. Das Befragungskonzept wird aktuell so angepasst, dass es in allen Weiterbildungseinrichtungen eingesetzt werden kann.

- » Der Ausschuss Arbeitsmedizin hat mit Blick auf die Tätigkeit Schwangerer im Operationssaal konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Mutterschutzgesetzes entwickelt und in einer Publikation zur Diskussion gestellt. Unverzichtbar für die Gestaltung des **„operativen“ Arbeitsplatzes als Ganzes** – also ungeachtet der Fortführung oder Unterbrechung der operativen Tätigkeit in der Schwangerschaft – ist in jedem Fall auch die **Sicht der „betroffenen“ Frauen. Bislang gibt es keine repräsentativen Erhebungen**, wie der Mutterschutz für Ärztinnen in der Praxis in Deutschland umgesetzt wird. Aus diesem Grund wurde unter Federführung des Instituts und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der Technischen Universität Dresden (IPAS) in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer eine Befragung operativ tätiger Ärztinnen in Sachsen erfolgreich durchgeführt. Erste Auswertungsergebnisse der Befragung sollen in Kürze vorliegen.

Kritisch ist anzumerken, dass sich die hohen Erwartungen an die Umsetzung des im Juli 2015 in Kraft getretenen Präventionsgesetzes bisher nicht erfüllt haben. In der neuen Kammerperiode möchte der Ausschuss Arbeitsmedizin daher seine Anstrengungen zur konkreten Ausfüllung des Präventionsgesetzes verstärken. Diesbezüglich sucht der Ausschuss Arbeitsmedizin die enge Abstimmung mit dem Ausschuss Prävention und Rehabilitation, die ab dem Jahr 2020 nicht zuletzt auch in der jährlichen Durchführung einer gemeinsamen Ausschusssitzung ihren Ausdruck finden soll. Der Vorschlag des Ausschusses Arbeitsmedizin, zur Optimierung der Sacharbeit eine wechselseitige personelle Vertretung in den beiden genannten Ausschüssen zu institutionalisieren, ließ sich aus formalen Gründen nicht realisieren.

Auch im Jahr 2019 hat sich der Ausschuss Arbeitsmedizin der Sächsischen Landesärztekammer in der betriebsärztlichen Fortbildung engagiert. Hinzuweisen ist auf die **Durchführung des „Sächsischen Betriebsärztetages“** und auf die Veröffentlichung aktueller Themen im **„Arzteblatt Sachsen“**.

Insgesamt konnten im Jahre 2019 wiederum an mehreren Stellen wichtige Grundlagen für eine Verbesserung der betriebsärztlichen Versorgung gelegt werden. Für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2019 wie in der gesamten vergangenen Legislaturperiode möchten wir dem Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer und den Mitgliedern der anderen **Ausschüsse ebenso wie den Herausgebern des „Arzteblatt Sachsen“ herzlich danken!**

Prof. Dr. Andreas Seidler, Dresden, Vorsitzender  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2019“)